

Agathodaimon

"Die Nacht Des Unwesens"

Visit "[Die Nacht Des Unwesens](#)" on MotoLyrics.com

Ach, Nacht, wie lieb du mir wãfÅrest
Wenn du die Sterne auslãfÅschen wãfÅrdest
Ihre Strahlen murmeln unbekannte GesãfÅnge...
Und ich wãfÅnsche mir alles DãfÅstere und
Stumme
Alles EntblãfÅte und Verschwommene
All das Finstere liebend - Meine Aura verãfÅngstigte
Als ein blinder Gedanke knabberte an Raum und Zeit
Oh Seele, wanderndes Gebein, meinen Frieden du
erbittest
Ich lege mich nieder, erfrischendes Dunkel
Von schweren TodestrãfÅumen durchdrungen
Und wickle mich in deinen Schleier
Mit meinen Gedanken trotze ich allem, was Sie Gott
nennen
Ach, du MãfÅrder der Kunst, du falsche
Lebensweisheit
Aus meinem atheistischen Glauben wirst Du gewiãfÅ
sie nimmer rauben
Die entweihte Krone meiner wahren Unsterblichkeit
Ach Nacht, wie lieb du mir wãfÅrest
Wenn die Sterne du auslãfÅschen wãfÅrdest
Der Tumult der Existenz... fragwãfÅrdig,
ungewãfÅhnlich edel
Dein Schatten murmelt unbekannte GesãfÅnge
Endlich, Nacht... steck deine schwarze Flagge in
meinen stummen SchãfÅdel
In deinem teuflischen Blick - ein dãfÅstere Paradies
Von tiefer, eingeschlafener Dunkelheit
Oh gãfÅttliche Vorstellung, die ich oft pries
Verstummt Jammer eines sanften LãfÅchelns
Meine Seele geht verloren im nostalgischen Inferno
Visionen des Todes - meiner Selbstverschwendung
Die Nacht wacht ãfÅber die Ikone der Geburt im
Chaos
Ich wuãfÅte nichts von ihrer Existenz
Nichts, bis sie mich anlãfÅchelte
Ach Nacht, wie lieb du mir wãfÅrest
Mit deinem milden Weinen
Wenn Sterne die bittere Vergiftung auslãfÅschen
wãfÅrden
Welche dieses abstrakte Leben in mich hineinpumpt

Wie der erste Schmerz, jedoch trist und still
Ist der Leichnam, der sich aus meinem Inneren
davonschleicht
Hinein in die Nacht des Unwesens...

Visit [Agathodaimon](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.